





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 01.05.2022



Feuchte und nasse Rutsche sind vor allem am Vormittag noch möglich. Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Neuschnee.

Am Morgen herrschen in der Höhe verbreitet günstige Verhältnisse. Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Mit dem Neuschnee steigt die Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe an. Einzelne Gefahrenstellen liegen an kammnahen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Wetterbedingungen verhindern vor allem unterhalb von rund 2400 m eine Verfestigung der oberflächennahen Schneeschichten.

Ab dem Morgen fallen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee. Der Wind bläst schwach.

Der Neuschnee verbindet sich gut mit dem Altschnee. Die älteren Tribschneeeansammlungen haben sich im Hochgebirge recht gut mit dem Altschnee verbunden, dies auch an kammnahen Schattenhängen.

In allen Gebieten liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen im Tagesverlauf.